



Motteks überrollen Lüdenscheid

Münsters Skaterhockey-Team erfolgreich

MÜNSTER • Eine erfolgreiche Heimspiel-Premiere feierte das neue Inline-Skaterhockey-Team „Münster Mottek“ in der Landesliga. Mit 10:4 (0:2, 2:3) wurde die Reserve der Highlanders aus Lüdenscheid nach anfänglichem Rückstand letztlich klar abgefertigt.

Mottek – dahinter verbirgt sich das Masematte-Wort für Hammer – ist Programm. Denn genau so spielen die Jungs von Spielertrainer Lars Böhmer bisher auch. Drei Spiele, drei Siege: Es scheint fast so, als wollten die Motteks gleich einen Durchmarsch in die Regionalliga starten. Doch Böhmer tritt auf die Euphoriebremse: „Das ist unsere erste Saison. Wir wollen erstmal schauen, haben uns kein festes Ziel gesetzt.“

„Lange hat es gedauert, bis es in Münster wieder ein Liga-Hockey-Team auf Rollen gab. Ende der Achtziger bis Mitte der Neunziger gab es eine Mannschaft im Rollhockey. Mit dem Niedergang der klassischen Rollschuhe verschwand aber dieses

Team, bevor zu dieser Saison dann mit Mottek ein münstersches Team in der modernisierten Sportart wieder in den Ligabetrieb einstieg. Auch zuvor wurde schon Inline-Skaterhockey in der Domstadt gespielt. Die Stück-Schwinger von der TG Münster und beim Hochschulsport (HSP) betätigten sich aber nur als Freizeitsportler.

Bis Lars Böhmer vom HSP und Hartmut Helbrock von der TG sich zusammensetzten, und Münster Mottek aus der Taufe hoben.

„Die Regionalliga müsste schon drin sein.“

LARS BÖHMER

„Eigentlich müsste die Regionalliga

schon drin sein“, gibt Böhmer seine Bescheidenheit dann doch ein bisschen auf. Immerhin hat er auch fünf ehemalige Bundesligaspieler in seinem Kader – und eine Ex-Bundesliga-Spielerin.

Dass die Mannschaft sich von einem Rückstand nicht verunsichern lässt, hat sie am Samstag auch bewiesen. Nach zwei Dritteln lagen die Gäste noch in Führung, doch im Schlussabschnitt drehten die Motteks richtig auf.

• Hardy Jackson

» www.muenster-mottek.de

Inline-Skaterhockey hat nun auch wieder in Münster eine Heimat. Carsten Dozert (r.) rollt für die „Münster Motteks“. Foto: jac